

Der TSV Kirchhain und der VfL 1860 Marburg starteten beim 23. Nachwuchsschwimmfest in Winterberg.

17 Vereine hatten insgesamt 230 Kinder gemeldet und sorgten damit für ein volles Haus. Die beiden heimischen Mannschaften gaben der Veranstaltung im städtischen Hallenbad Winterberg einen überregionalen Touch. Unter den Nachwuchsschwimmer beider Vereine einige, die ihre ersten Starts absolvierten. Klar, dass da der Puls bereits vor dem Start hochging und folglich der ein oder andere technische Fehler nicht zu vermeiden war. Insgesamt lieferten jedoch alle schöne Ergebnisse ab und auch die ein oder Medaille sprang heraus. So auch beim Kirchhainer Youngster Tobias Lenz (Jg.97), der gleich bei seinem ersten Auftritt auf der Wettkampfbühne im 50m Freistilschwimmen in 0:56,53 Min. zu Silber schwimmen konnte. Eine weitere Medaille ging durch Julia Bodenbender (Jg. 94) an die Ohm. Im 50m Brustschwimmen reichten 0:48,00 Min. zu Silber, selbstverständlich in neuer Bestzeit. Bronze gab es im Jg. 94 über die gleiche Strecke für Johannes Laukel (VfL). Mit 0:39,73 Min. unterbot er erstmals die 40 Sek.-Schallmauer. Zweimal Gold für die Marburger erschwamm Vanessa Krausmüller im Jg. 92. Beim Sieg über 100m Freistil legte sie mit 1:16,73 Min. eine schöne neue persönliche Bestmarke hin.

Mit dem undankbarsten aller Platzierung vorlieb nehmen musste Sebastian Lenz (Jg. 93), als Vierter im 100m Freistilrennen. Auch Maximilian Zent und Sophia Wilhelm mischten im Kampf um die Medaillen mit. Wenn es am Schluß mit fünften Plätzen allerdings nicht ganz gereicht hat dürfte kein Beinbruch gewesen sein. Plätze im Mittelfeld gab es für Sebastian Bilsing, Henriette Friedrich, Felix Pochetti, Jana Schuchardt und Isabell Stein (alle Kirchhain) sowie Eva Dreisbach, Yasmin Krausmüller, Annalena Laukel, Ann Christin Liewald, Lukas Pilgrim und Stefanie Teves (alle VfL).

Manfred Hellmann